

Allershausen, Df., an der Mündung der Glon in die Amper; Bay., NB. Oberbayern, Bezl. u. AG. Freising, E Petersbrunn; 524 Ew., P T, ev. u. kath. Pfarrt.

— Df., Preuß., Pr. Hann., NB. Hildesheim, Kr., AG., P u. E Hlsar; 325 Ew., T.

Allersheim, Markt, Bay., NB. Unterfranken, Bezl. Ochsensfurt, AG. Kub, P u. E Kirchheim in Unterfr. 4 km; 333 Ew., kath. Pfarrt.

— Dom., f. Allendorf i. Braunschw.

Allerstedt, Df. u. Gut, Preuß., Pr. Sachl., NB. Merseburg, Kr. Ebertsberga, AG. u. P. Wiehe, E Krosleben 6 km; 476 Ew., T, ev. Pfarrt.

Allshausen, Df., Württ., Donaur., OberA. u. AG. Niedlingen, P Buchau a. Federsee; 388 Ew.

Allsh in Baden, Df., an der Scheffenz; Bad., Kr., Amt u. AG. Mosbach, E Untergriessheim 7,5 km; 857 Ew., P T, kath. Pfarrt.

Alling, Df., Bay., NB. Oberbayern, Bezl. u. AG. Brud, P T Gliching, E Grafath 2 km; 547 Ew.

— Df. daf. (s. Gem. Riechhausen), an der Schwarzen Lader; NB. Oberpfalz, Bezl. u. AG. Stadtmhof; 128 Ew., P T E (Linie Singing—Alling der Bayr. Staatsb.).

Allkofen, Df., Bay., NB. Niederbayern, Bezl. u. AG. Mellersdorf, P E Eggmühl; 338 Ew.

Allmannsdorf, Df., an Überlinger See; Bad., Kr., Amt, AG. u. P Konstanz, Dampfeschiffst. Staad 3 km; 1033 Ew., T, kath. Pfarrt.; dabei die Insel Mainau; Fischei, Weinbau.

Allmannshausen, Df. (Ober- u. Unter-), Bay., NB. Oberbayern, Bezl. u. AG. Wolfratshausen, P Leoni; 65 Ew., T, Schloß.

Allmannshofen, Df., a. d. Schmutter; Bay., NB. Schwaben, Bezl. u. AG. Werringen, P E Nordendorf; 443 Ew., kath. Pfarrt., Bierbrauerei.

Allmannsweiler, Df., Bad., Kr. Offenburg, Amt u. AG. Lahr, P Dinglingen; 785 Ew., P E (Straßenb. Rhein-Lahr-Seelbach), ev. Pfarrt., Tabakbau.

Allmannsweiler, Df., Württ., Donaur., OberA. u. AG. Saulgau, P Schuffenried; 232 Ew., T, kath. Pfarrt.

Allmendingen, Df., an der Schmiedeh; Württ., OberA. u. AG. Gtingen; 1513 Ew., P T E (Linie Ulm-Tübingen der Württ. Staatsb.), kath. Pfarrt., Schloß.

Allmendshofen, Df., Bad., Kr. Billingen, Amt, AG., P u. E Donaueschingen 1,6 km; 693 Ew., Bärsten- u. Pinselfabr.

Allmersbach, Df., Württ., Neckaur., OberA., AG. u. P. Wadnang; 633 Ew., ev. Pfarrt. [405 Ew., T.

— Df. daf., OberA. u. AG. Marbach, P Kleinspaß; **Allmoshof**, Df., Bay., NB. Mittelfran., Bezl., AG., P, T u. E Nürnberg 5 km; 593 Ew.

Allmosen, Df. u. Rttg., Preuß., Pr. Osnabr., NB. Gumbinnen, Kr. u. AG. Sensburg, P E Soquitten; 245 Ew.

Allner, Df. (s. Gem. Altenböttingen), Preuß., Pr. Rheinl., NB. Cöln, Siegr., AG. Sennef, P Bröl; 261 Ew., E (Linie Sennef—Waldbörl), Schloß.

Allrath, Df., Preuß., Pr. Rheinl., NB. Düsseldorf, Kr., AG., P u. E Grevenbroich 3 km; 808 Ew., T, kath. Pfarrt.

Allrode, Df., Braunschw., Kr. Blantenburg, AG. Hassel-felde, E Wintersberge 4 km; 701 Ew., P T, ev. Pfarrt., Obst- u. Kanarienzucht.

Allstedt, St. (142 m), an der Rohnhe; Sachl.=Weim.-Gif., 2. Berv.=Bez. (Apolda), AG. Weimar; 3311 (1861: 2864) Ew., P T P E (Linie Obergörlingen—A. der Preuß. Staatsb.), Amtsgericht, Obst-, ev. Pfarrt., altes Schloß (einzig Palz der sechs Kaiser), Bädagogium, Gefäß-, Malz- u. Zuder-fabr., Bierbrauerei, Elektrizitätswerk.

Allwörden, Gem., T, f. Freiburg a. Elbe.

Alma, Steinfolysengehe s. Stadt Gelsenkirchen, f. d.

Almahütte, Glashütte (s. Gem. Großpröchen), Preuß., Pr. Brandbg., NB. Frankfurt, Kr. Kalau; 237 Ew., T.

— Glashütte (Gem. Witzgenau) daf., Pr. Schles., NB. Stegnitz, Kr. Grünberg; 79 Ew.

Almdorf, Df. (s. Gem. Brelum), Preuß., Pr. Schlesw.=Holst., NB. Schleswig, Kr. Suisum, AG. u. E Bredstedt, P Brelum; 306 Ew.

Alme, I. Zufluß der Lippe in Westfalen, Abfluß der Gewässer des Plateaus von Paderborn im Gebiet des Pläner-kalks, in dem die A. in trocknen Sommern stellenweise versiegt; Quelle bei Alme, nördl. von Brilon, Mündung bei Renhaus. Ihr größter Zufluß ist die Altenau.

Alme, Rttg. u. 2 Dörfer Nieder- u. Ober-, am Ursprung der Alme; Preuß., Pr. Weßf., NB. Arnberg, Kr. u. AG. Brilon; 1160 Ew., P T E (Linie Paderborn-Brilon d. Preuß. Staatsb.), kath. Pfarrt., Papier-, Holzstoffabr., Sägemühlen, Steinbrüche.

Almena, Bauerfch., Lippe, Berv.=A. Brake, AG. Averbissen, E Rinteln 13 km; 500 Ew., P T, ev. Pfarrt.

Almendorf, Df., Preuß., Pr. Hess.=Nass., NB. Kassel, Kr., AG. u. P Fulda; 211 Ew., E (Stat. Melzdorf=A., Linie Fulda—Lamm der Preuß. Staatsb.).

Almenhausen, Df., Preuß., Pr. Osnabr., NB. Königsberg, Kr. Preuß.=Gylau, AG. Domnau, P Abschwanzen, E Fried-land; 225 Ew., ev. Pfarrt.

— Df. u. Dom., Schwarzb.=Sond., Berv.=Bez., AG. u. P Ebeleben; 676 Ew., ev. Pfarrt.

Almerode, f. Groß- u. Klein-Almerode.

Almersbach, Df., an der Wied; Preuß., Pr. Rheinl., NB. Koblenz, Kr., AG., P u. E Altentirchen i. Westerr. 2 km; 176 Ew., ev. Pfarrt. Dazu Papierfabr. Hoffnungsthal.

Almhof, Df., Preuß., Pr. u. NB. Hann., Landkr. Vinden, AG. Hann., P E Selze 2 km; 317 Ew.

Almke, Df., Preuß., Pr. Hann., NB. Lüneburg, Kr. Gifhorn, AG. Fallerleben, P Reindorf, E Königsutter 11 km; 340 Ew., T.

Almlich, Bauerfch., Preuß., Pr. Weßf., NB. Münster, Kr. Mhaus, AG. Werden, P Stadthof; 423 Ew., E (Linie Borken-Burgsteinfurt der Weßf. Landes-Eisenb.), ev. Pfarrt.

Almfeld, Df., Preuß., Pr. Hann., NB. Hildesheim, Kr. u. AG. Alfeld; 606 Ew., P T E (Stat. A.=Segeße, Linie Elbe-Bodenburg der Preuß. Staatsb.), ev. Pfarrt.

Alpen. Von den A. gehört zum Deutschen Reich ein verhältnismäßig nur geringer Strich, nämlich ein Teil der nördlichen Kalkalpen zwischen dem Bodensee u. der Salzach. Im einzelnen gelten dafür die Namen: Algäuer A. vom Bodensee bis zum Lech, Bayerische A. zwischen Lech u. Inn u. Salzburger A. im D. vom Inn. Im wesentlichen bestehen die hierher gehörigen Züge aus Alpenkuppen, von dessen Unterabteilungen der untere Keuperkalk aus meist blendend weißen Kalkbänken besteht, während der Hauptdolomit eine sehr stark zerklüftete, der Zerstörung sehr ausgesetzte, kalkige Gesteinsart ist, die milchschöne, tief ausgechnittene, bizarre Spigen u. Zaden u. schauerlich tiefe Klüfte u. Abgründe zeigt, wie das Wettersteingebirge mit der Zugspitze, das Hauptglied der Algäuer A. zwischen Iller u. Lech (Mädelegabel, Hochvogel) u. in ihrer Grundlage die plateauartigen Berge des Beckens von Berchtesgaden, wofür der Dachstein als oberstes Glied der Keuperformation erscheint. Von älteren Formationen tritt der Alpenmuschelkalk nur in geringen Fragmenten, der Alpenmittelsandstein stockförmig mit Gips- u. Salzablagerungen bei Berchtesgaden u. Reichenthal auf. Von jüngeren Formationen ist der Alpenkalk noch mächtig entwickelt, dessen wichtigste Glieder, die Algäuschiefer, durch Vermittlung eines fruchtbaren Boden geben, der die Grundlage der Algäuer Alpenwirtschaft bildet. Untergeordnet sind die Schichten des Brauns u. Weißen Jura, ebenso die der Kreide, von denen die letzteren westlich von der oberen Iller, besonders in Vorarlberg, zwar noch von Bedeutung sind, im D. von der Iller aber nur in schmalem Zuge nahe dem Nordrand auftreten. Der Nordrand besteht aus der untersten Abteilung der Tertiärformation (Cozzan), die wiederum in Rammulitengebilde u. Flysch gegliedert ist; jene enthalten Eisenerze u. Kalk (Granitmarmor), diese bilden einen Komplex mangeliger Kalk- u. Sandsteinschichten. Die Bildung des Alpengebirges weicht mit wenigen Ausnahmen (Kreide etc.) von der der parallelen Formationen in den anderen deutschen Gebirgen außerordentlich ab, so daß eine richtige Kenntnis der Formationen oft sehr schwer ist; auch ist das Alpengebirge durch gewaltige Naturkräfte aus der ursprünglich horizontalen Lage oft umgestürzt, so daß nicht selten eine umgekehrte Schichtenfolge eingetreten zu sein scheint. Der höchste Punkt der hierher gehörigen A. ist die Zugspitze (2964 m). Unter den Seen sind der Königssee bei Berchtesgaden, der Tegernsee im Nordrand, der Walchensee zwischen Fjar u. Loisach u. der Alpe im Nordrand bei Immenstadt am bedeutendsten.

Alpen, Fleden, Preuß., Pr. Rheinl., NB. Düsseldorf, Kr. Mdrö, AG. Rheingebirg, E Mengelen 4 km; 860 Ew., P T E (Linie Mdrö-Klebe der Preuß. Staatsb.), ev. u. kath. Pfarrt., Pflanz- u. Samtweberei, Molkerei, Gerberei.